

Dienstgebäude Stadtplatz 38
 92660 Neustadt an der Waldnaab
Kontakt Marcel Weidner
Telefon +49 9602 79 1030
Telefax +49 9602 7997 1030
E-Mail MWeidner@neustadt.de

10. März 2025

Gemeinsame Pressemitteilung

der Feuerwehren im Landkreis Neustadt/WN und der MERO Germany GmbH

Ölwehr-Vollübung im Landkreis Neustadt/WN am 29. März

Am Samstag, den 29.03.2025 findet im Abschnitt B24 der Mitteleuropäischen Rohölleitung (MERO) zwischen den Schieberstationen LV 24 und LV 25 (beide bei Pfrentsch) eine Ölwehr-Vollübung statt.

Am 29.03.2025 gegen 09:00 Uhr signalisieren die Leckerkennungssysteme in der Leitzentrale der MERO in Vohburg ein Leck in Abschnitt B24. Die Leitzentrale geht unverzüglich gemäß Ölalarm- und Einsatzplan vor. Sie alarmiert die zuständige Integrierte Leitstelle (ILS) Nordoberpfalz in Weiden. Diese löst Ölalarm gemäß Katastrophenschutz-Sonderplan MERO für die Strecke B24 aus.

Im Feuerwehrgerätehaus Eslarn wird eine Befehls- und Sammelstelle eingerichtet. Die Ölsperren (Nrn. 94, 95 und 96) werden von den eingeteilten Feuerwehren in die Gewässer eingebracht, Ölabsaug- und -entsorgungsgerät wird bereitgehalten. Weitere Feuerwehren begeben sich zur Lecksuche die Leitung oder halten sich für die Ex-Gefahrenabschätzung und den Brandschutz bereit.

Nachdem alle Einheiten den Vollzug ihrer Aufgaben gemeldet haben und die Ölsperren durch die Feuerwehrführung und MERO besichtigt worden sind, kann die Übung beendet werden.

Neben dem Einsatz der Katastrophenschutz-Einheiten überprüft MERO die Zusammenarbeit mit der Einsatzleitung und die eigenen internen Kommunikationswege.

Ölwehr der MERO

Beim Betrieb der MERO sind im rechnergestützten Leitsystem mehrere Verfahren zur Leckerkennung und -ortung gleichzeitig aktiv. Dazu werden zwischen den Pump- und Empfangsstationen ständig die Tankstände und die Durchflüsse gemessen und verglichen. Außerdem werden Messwerte der Drücke und Temperaturen in der Rohrleitung, die in den Schieberstationen entlang der Trasse ermittelt werden, in Echtzeit ausgewertet.

Die Leitzentralen sind rund um die Uhr besetzt. Bei Schäden an den Fernleitungen, die die Leitsysteme anzeigen oder die von außen gemeldet werden, können jederzeit sofort alle notwendigen Aktionen eingeleitet werden.

Die weitere Notfallvorsorge ist im sog. Ölalarm- und Einsatzplan geregelt, nämlich

- die Notabschaltung der Fernleitung
- die Alarmierung bei der zuständigen Integrierten Leitstelle (ILS) durch den Betreiber
- die Alarmierung festgelegter Katastrophenschutzkräfte und der Einsatzleitung durch die ILS
- die Aufgaben der Katastrophenschutzkräfte im Soforteinsatz
- die Alarmierung und Einsatz von betreibereigenem Bereitschaftspersonal und Fremdfirmen

Damit die Katastrophenschutzkräfte ihre Aufgaben wahrnehmen können, hat MERO entlang der Leitungstrasse insgesamt 100 Ölsperren, davon 12 im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab in allen Fließgewässern, die von der Fernleitung gequert werden, eingerichtet und mit dem notwendigen Material versehen. Weiteres MERO-eigenes Ölwehr-Material lagert bei verschiedenen Feuerwehren.

Nach Maßgabe des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr, der Bezirksregierungen oder der Landratsämter finden regelmäßig Vollübungen statt, bei denen unter Bedingungen des Ernstfalles jeweils ein gesamter Schieberabschnitt der MERO beübt wird.

Kurzbeschreibung der MERO

Die Mitteleuropäische Rohölleitung (MERO) von Ingolstadt über Waidhaus nach Nelahozeves bei Prag dient der Versorgung der Tschechischen Republik mit Rohöl. Sie hat eine Gesamtlänge von 344 km, davon 179 km im Freistaat Bayern. Der Durchmesser der Rohrleitung beträgt 700 mm. Die MERO hat eine Pumpstation in Vohburg/Do. bei Ingolstadt. Sie ist durch 54 Schieberstationen (davon 28 im Freistaat Bayern) in verschließbare Abschnitte eingeteilt.

Die Leitungslänge im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab beträgt ca. 18 km, teilbar in 5 Abschnitte. Die Leitung tritt bei Putzhof (Eslarn) in den Landkreis ein. Sie verläuft an Eslarn und Pfrentsch vorbei und verlässt den Landkreis bei Waidhaus in die Tschechische Republik.

Die Leitung hat eine Erdüberdeckung von mindestens 1,0 m. Ein Steuerkabel ist längs der Leitung mitverlegt. Die Leitung liegt in einem Schutzstreifen von 5 m beidseits der Rohrachse. Im Schutzstreifen sind grundsätzlich alle Bauarbeiten verboten.

Besuchen Sie auch die Internetseite www.mero-germany.de .

Ansprechpartner während der Übung

Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab: Herr Klaus Lotter und Frau Franziska Müller
Herr Kreisbrandrat Marco Saller

MERO Germany AG: Herr Luca Wagner und Herr Manfred Grzempa
Tel. +49 8457 926 0

Marcel Weidner
Pressesprecher